

Rainer.Bartel@JKU.at

[Webpage VWL Bartel](#)

Wintersemester 2019

Kurs 239.211

„Einkommen, Beschäftigung und Finanzmärkte“ (EBF)

Mittwoch, 10:15 – 11:45, Raum MT 226 (<https://www.jku.at/campus/der-jku-campus/gebaeude/science-park-1/>), erster Termin 9.10.2019

Fassung vom 8. August 2019

Tutorin: Sarah.Lintner@JKU.at

Tutor: Thomas.Neubacher@JKU.at

Aktuelle Infos

- Im KUSSS unter Details → LVA-Infos → Erweiterte Infos → News, Dateien, Links (hier sind alle allgemeinen Infos über den Kurs, in Form von News, Links oder Dateien)
- Im KUSSS unter Termine (hier sind alle speziellen Infos über das zum jeweiligen Termin geplanter Weise behandelte Thema, ebenfalls in Form von News, Links oder Dateien; bei mehreren Terminen zu einem Thema finden sich die Unterlagen jeweils unter dem ersten Termin)
- Via KUSSS als E-Mails von mir direkt an Sie
- Für (freiwillige) Hintergrundinformationen siehe meine Netzseite „Wirtschaft, Politik, Gesellschaft“: <https://www.facebook.com/Wirtschaft.Politik.Gesellschaft/> (8.8.2019)

Unterrichtssprache

Deutsch (Hochsprache)

English-speaking students are welcome to ask questions in English, though.

Prüfungstoff, Anwesenheit und Literaturhinweis

Der Lehr- und Prüfungstoff umfasst die zur Verfügung gestellten Folien zu jedem Thema und das im Kurs Vorgetragene (Ihre Mitschrift und Erinnerung werden insofern gefragt sein!).

Folgendes Lehrbuch nehme ich als ungefähre Grundlage zum Kurs, halte mich aber nicht sklavisch daran. Vielmehr dient es Ihnen ggf. zur ergänzenden oder genaueren Nachlese, wenn Sie einmal nicht anwesend sein konnten und die – für die Prüfung relevanten – Folien nicht sprechend genug sind:

Blanchard/Illing „Makroökonomie“, 7. Auflage, 2017, Pearson, <https://www.pearson-studium.de/makrooekonomie.html> (8.8.2019): Kapitel 2, 3, 4, 5, 7, 17, 18, 19 (daraus die in den Folien angesprochenen Inhalte).

Dieses Buch werde ich auch als ungefähre Grundlage für den auf diesen Kurs aufbauenden Kurs “Wachstum, Konjunktur und Wirtschaftspolitik“ (239.218) verwenden.

English-speaking students may use the original English version of Blanchard’s “Macroeconomics”, 7th edition, global edition <http://www.pearsoned.co.uk/bookshop/detail.asp?item=10000000637839> (8.8.2019). However, there are differences between the English and the German version. The latter is more comprehensive, but I do not have and provide a detailed comparison of contents, and I decline any responsibility for such differences, that is, the choice of version is your own responsibility.

Anwesenheit im Kurs, so zeigt sich immer wieder, maximiert die Chance aufs Durchkommen, während Abwesenheit diese Chance weit geringer macht.

Zeitplan, Inhalt und Prüfungstoff

Der Zeitplan im KUSSS unter „Termine“ ist ein ungefährer (Planen heißt, der Zufall durch den Irrtum zu ersetzen).

Zu Inhalt und Prüfungstoff siehe die Folien und sonstigen zur Verfügung gestellte Dokument → im KUSSS unter dem ersten Termin zum jeweiligen Thema.

Modus

1. Der Kurs ist eine Lehrveranstaltung, für welche die persönliche und geistige Anwesenheit der Teilnehmer_innen dringend empfohlen wird. In diesem Sinn herrscht Anwesenheitspflicht.
2. Es wird den Teilnehmer_inne_n empfohlen, die entsprechenden Inhalte im angegebenen Lehrbuch jeweils im Selbststudium vor der betreffenden Kurssitzung durchzuarbeiten und nach der Kurssitzung anhand der Folien und Ihrer Mitschrift zu wiederholen. Für den Fall, dass Sie gerade nicht im Kurs waren, ist im KUSSS unter Termine zu ersehen, was in etwa der bereits durchgenommene, der gerade behandelte bzw. der noch geplante Stoff ist.
3. Im Kurs können Sie – insbesondere auf der Basis Ihrer Vorbereitungen – gern Beiträge in Form von Wortmeldungen leisten (Statements, Diskussionsbeiträge, Praxisbeispiele) und sollten Fragen stellen, um damit alle Ihre Unklarheiten gleich an Ort und Stelle zu beseitigen. Dadurch steuern Sie auch etwas zu einem produktiven Arbeitsklima im Kurs bei. Sie werden nicht abgeprüft; Ihre freiwilligen mündlichen Beiträge können aber Extrapunkte zusätzlich zum schriftlich Erreichbaren einbringen und so Ihre Note verbessern. Zusatzpunkte für mündliche Beitragsleistungen können bis zu vier oder fünf der schriftlich erreichbaren 14 Punkte ausmachen.
4. Stete Vorbereitung im Selbststudium, aktive Mitarbeit im Kurs und laufende Nachbereitung der Kurssitzungen (v. a. im Team!) vermeiden langes Lernen in der stressigen Prüfungszeit am Semesterende und schützen wirksam vor dem Durchfallen. Die Durchfallquote ist zu hoch!

5. Der Kurs folgt im Grunde dem angegebenen Lehrbuch (siehe oben!). Es wird als Literaturgrundlage zur Vorbereitung der Kurssitzungen sowie zur verdichteten Klausurvorbereitung angegeben. Das Buch kann aber die aktive Teilnahme am Kurs nicht gänzlich ersetzen. Es liegt im Ermessen des Vortragenden, im Kurs Inhalte zu bringen, die nicht im Lehrbuch oder in einer ergänzenden schriftlichen Unterlage enthalten sind.
6. Zwei Klausuren finden über den Gesamtstoff statt. Sie sind nur zur Hälfte Pflicht, d. h., irgendeine von ihnen muss jedenfalls, die andere kann zusätzlich absolviert werden. Das bessere Ergebnis gilt! (Gemäß § 21 Curriculum Diplom- bzw. Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften i. d. g. F., § 21, Abs 1, lit. b. bzw. Informationsschreiben des Vizerektors für Lehre vom 2. März 2010)
7. Klausuren erstrecken sich über die als prüfungsrelevant angegebenen Stoff, also die Folien und ergänzend zur Verfügung gestellten Materialien (Übersichtstabellen, Punktationen, Schemata, ...) sowie die zusätzlich im Kurs mündlich behandelten Inhalte (siehe Ihre Mitschrift).
8. Die Klausurangaben sind auf Deutsch verfasst.
9. Die Klausurtermine und -orte finden sich bereits (wie die Kurstermine) im KUSSS unter „Termine“.
10. Anmeldung zu den Klausuren ist erforderlich (via KUSSS).
11. Im KUSSS finden Sie die Hörsaaleinteilungen für die Klausuren und die Klausurergebnisse (nach der ersten Klausur als vorläufige Noten, nach der zweiten Klausur als endgültige Noten; alle Noten enthalten auch die mündlichen Mitarbeitsleistungen). Bei den festgesetzten Einsichtnahmen in Ihre Klausurarbeit(en) erfahren Sie Details über Ihre Leistungen.
12. Wer schon nach der ersten Klausur das (positive) Ergebnis für sich akzeptiert und aus triftigem Grund das Prüfungszeugnis schon vor der allgemeinen Bekanntgabe der endgültigen Noten (kurz nach dem zweiten Klausurtermin) haben will, soll dies umgehend nach Bekanntgabe des Ergebnisses der ersten Klausur per E-Mail an den LVA-Leiter kundtun.
13. Die Klausuren dauern jede 40 Minuten und umfassen jeweils sechs Aufgaben. Diese bestehen aus fünf *Single Choice*-Aufgaben (Ankreuzen) zu je zwei Punkten und werden durch eine grafische Aufgabe ergänzt, die bis zu vier Punkte bringt (im Wesentlichen für die Achsenbezeichnungen, die Funktionen und ihre Bezeichnungen, das Anfangsgleichgewicht, die Kurvenverschiebung und das Endgleichgewicht).
14. Bei jeder *Single Choice*-Aufgabe (Ankreuzen) sind vier Aussagen angegeben; eine der vier ist falsch; Sie sollen herausfinden, welche die falsche ist, und diese auch eindeutig angeben.
15. Mit sieben Punkten erhalten Sie ein Genügend, mit acht oder neun ein Befriedigend, mit zehn oder elf ein Gut und mit zumindest zwölf ein Sehr gut. Die Zusatzpunkte (siehe oben!) können die Klausur ggf. von einem negativen auf ein positives Ergebnis verbessern.
16. Schwindelversuche jeglicher Art sind verboten und werden nach den einschlägigen Bestimmungen der Satzung der JKU jedenfalls geahndet.
17. Das Fehlen bei einer der beiden Klausuren ist, wie gesagt, möglich, doch es besteht keine Möglichkeit zu einer weiteren Prüfung zusätzlich zu den beiden angesetzten Klausurterminen.
18. Der Antritt bei beiden Klausuren gilt freilich nur als 1 Antritt zu dieser Lehrveranstaltungsprüfung im jeweiligen Semester.

19. Sobald Sie eine schriftliche Prüfungsleistung erbracht haben, werden Sie positiv oder negativ benotet. Die übrigen Alternativen sind gemäß KUSSS die Selbstabmeldung via KUSSS innerhalb der vorgesehenen Frist, die begründete Abmeldung über den Kursleiter, der Verzicht auf Aufnahme beim ersten Termin (alle ohne Konsequenzen) sowie der unbegründete Abbruch der Lehrveranstaltung (eine verminderte Priorität bei der nächsten Anmeldung zu diesem Kurs ist die Folge).
20. Die organisatorische Betreuung während des Semesters erfolgt durch studentische Hilfskräfte in der Lehre per E-Mail (schreiben Sie an thomas.neubacher@jku.at oder sarah.lintner@jku.at), die fachliche Betreuung wird im Kurs oder in der Sprechstunde geboten.
21. Sprechstunden des Kursleiters werden nach Vereinbarung abgehalten: rainer.bartel@jku.at, (0732) 2468 Dw. 7339 oder (nur in dringenden Fällen) 0676 616 9948.
22. Die Intensivierungskurse (IK) zum Kurs umfassen grundsätzlich in etwa den gleichen, aber nicht genau denselben Stoff wie der Kurs. Die IKs sind immerhin selbstständige Lehrveranstaltungen anderer, selbstbestimmter Lehrender und fallen somit nicht in die Verantwortlichkeit des Leiters dieses EBF-Kurses.

Hintergrundinformationen zu meinen LVAs

Eigens habe ich eine *Facebook*-Seite aufgemacht, wo aus diversen Medien Infos, die mir laufend in die Hände fallen und die ich für interessant, relevant und wert diskutiert zu werden halte, präsentiere:

<https://www.facebook.com/Wirtschaft.Politik.Gesellschaft/> (8.8.2019)

Die spezielle Relevanz für die eine oder andere meiner Lehrveranstaltungen ist mit folgenden Abkürzungen gekennzeichnet:

- EBF: Einkommen, Beschäftigung und Finanzmärkte
- WKW: Wachstum, Konjunktur und Wirtschaftspolitik
- IFM: International Economics, Financial Markets and Macroeconomics
- Neoklassik: Beitrag zur Ringvorlesung Politische Ökonomie (im Wintersemester)
- GVW: Grundlagen Volkswirtschaft (für Politische Bildung im Wintersemester)
- WiPol: Wirtschaftspolitik (für Politische Bildung im Sommersemester)
- ÖGW: Ökonomie für das Fach Geografie und Wirtschaft (im Wintersemester)
- VWL: Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomik an der FH Linz im Sommersemester)
- Vertiefung: Vertiefung der VWL (Makroökonomik und Wirtschaftspolitik an der FH Linz im Wintersemester)

Diese Informationen via *facebook* sind nicht prüfungsrelevant, sollen sie doch bloß die praktische Relevanz volkswirtschaftlicher, speziell der im betreffenden Kurs behandelte Inhalte veranschaulichen und Stoff für Diskussionen liefern.

Mitglieder der Prüfungskommission

Hiermit komme ich meiner rechtlichen Verpflichtung nach, Ihnen die Mitglieder der Prüfungskommission mitzuteilen, die in dem Fall tätig werden würde, dass Sie diese Lehrveranstaltungsprüfung bereits zum dritten Mal wiederholen müssten. Dies trifft aber auf die allermeisten Studierenden ohnedies nicht zu.

- Rainer Bartel (Erster Prüfer)
- Rudolf Winter-Ebmer (Vorsitzender)
- Franz Hackl (Zweiter Prüfer)

Ausblick

Ich wünsche Ihnen ein interessantes und erfolgreiches Semester!

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Bartel